



## **Bericht Tauschforum 20.8.2022**

**im „Gleis 1“ in Lenzburg**

### **Anwesend waren:**

Rainer Rieder	Co-Präsident Tauschforum
Ursula Dold	Vorstandsmitglied Tauschforum
Fabienne Moser	Co-Präsidentin Tauschforum, Zytbörse St. Gallen
Dieter Jenzer	SEL de La Chaux-de-Fonds
Raphael Pina	BL (noch nicht gegründet)
Denise Engel	give & get
Sonja Eveline Rusterholz	give & get
Martin Humbel	Zytbörse Thun
Regula Marbach	Zytbörse Thun
Urs Häner	Luzerner Tauschnetz
Patrick West	Luzerner Tauschnetz
Brigitte Davey	Tauscheria Südbünden
Regina Cortesi	Tauscheria Südbünden
Andreas Hänggli	Zeit Tausch Markt Olten
Pierre-Alain Geiser	SEL du Léman (Vevey)

### **Entschuldigt:**

Ursi Fontana (Ziitbörse Chur), Katrin Humbert (ZeitTausch Solothurn)

Nach zwei Jahren, in denen wir das Tauschforum nicht durchführen konnten, war die Freude über ein physisches Treffen bei allen Beteiligten gross.

### **Begrüssung**

Nach der Begrüssung durch Ursula und Rainer stellten sich alle Teilnehmenden kurz vor.

### **Umfrage und Bericht darüber**

Fabienne präsentierte die Ergebnisse der Umfrage unter den Mitgliedern in Kurzform. Der ganze Bericht wurde vorgängig an alle Tauschkreise verschickt und ist auf der Webseite zu finden. Zwei daraus hervorgegangene wichtige Themen wurden anschliessend in der ganzen Gruppe diskutiert: Vor- und Nachteile von Kontolimiten und von Eintrittsgesprächen.

## **Kontolimite**

Im Folgenden eine Zusammenfassung der diskutierten Aspekte:

Die Kontolimite werden in den Tauschkreisen sehr unterschiedlich gehandhabt. Mal gibt es welche nach oben, mal nach unten, mal in beide Richtungen, mal gar keine.

Je nach Regelung bestehen unterschiedliche Möglichkeiten und Gefahren.

Ohne oberes Limit kann man Tauschmittel anhäufen z. B. für eine grössere Anschaffung oder Altersvorsorge. Allerdings führt das in bilanzierten Tauschkreisen zur Stagnation, weil sich die verfügbaren Stunden/Einheiten bei wenigen sehr aktiven Mitgliedern anhäufen. Ein oberes Limit hält das System am Fliesen.

Ein unteres Limit beschränkt Bezüge, ohne dafür eine Leistung zu erbringen. Gibt es keines, ist die Gefahr da, dass jemand das System ausnutzen könnte und mit einem Minus-Konto austritt, ohne je selbst etwas geleistet zu haben. Zudem stören nicht ausgeglichenen Konten in einem bilanzierten Tauschkreis das Gesamtsystem. Einige Tauschkreise verfolgen die Praxis, dass Minusstunden bei Austritt in Franken ausgeglichen werden können.

Eine nützliche Praxis besteht in der Einrichtung eines Spendenkontos, in das die Mitglieder sowohl einzahlen wie auch herausnehmen können. So können Nöte, die wegen Limiten entstehen, gemildert werden.

Hinter den Limiten steht eine Wertschätzung der Stunden bzw. der erbrachten Leistungen.

## **Eintrittsgespräche**

Im Folgenden eine Zusammenfassung der diskutierten Aspekte:

Es wurden sehr viele Vorteile für ein Eintrittsgespräch genannt. Man lernt sich gegenseitig kennen, persönliche Fragen können beantwortet werden, die persönliche Situation des neuen Mitglieds kann berücksichtigt werden, man kann individuell angepasste Tipps zum Tauschen geben usw. Durch ein solches Gespräch werden auch die Motivation und das Engagement gestärkt.

Ein Eintrittsgespräch kann auch in Gruppen durchgeführt werden z. B. am Tauschtreff, am Stammtisch, am Höck. Die Erfahrung zeigt, dass damit das Wir-Gefühl der ganzen Gruppe gestärkt wird.

Bei Eintrittsgesprächen kann auch beurteilt werden, ob die Person für den Tauschkreis geeignet ist oder sie abgewiesen werden muss.

Da die Mitglieder es generell schätzen, gesehen zu werden, wäre ein regelmässiges Gespräch über ihr Befinden und ihre Bedürfnisse wünschenswert. Dafür wäre ein Mitgliederdienst geeignet.

Ein Nachteil von Eintrittsgesprächen könnte darin liegen, dass sie als Hemmnis empfunden werden.

**Zum Mittagessen gingen wir ins nahe gelegene COOP-Restaurant.**

## **Open Space**

Am Nachmittag fanden die Gespräche entsprechend der Open-Space-Methode statt. Schon am Morgen wurden aufkommende, aber extra zu behandelnde Fragen notiert. Diese wurden mit weiteren Themenwünschen zu Beginn des Nachmittags ergänzt. Nach einer Interessensabfrage wurden einige wieder gestrichen. Es blieben folgende 5 Themen, die in je einer Gesprächsgruppe diskutiert wurden:

### **Wirkung von und Umgang mit Luftstunden**

Das Thema wurde intensiv diskutiert und die Vor- und Nachteile der vorhandenen Systeme beleuchtet. Die meisten Zeittauschkreise arbeiten mit bzw. in einem „bilanzierten System“ und nur ein Zeittauschkreis vertrat die „Luftstunden“. Aus Gewohnheit wurde das „bilanzierten System“ verteidigt und versucht das System „Luftstunden“ zu negieren. Nachfolgend die Erkenntnisse einer wirklich tollen Diskussion, die so manche Überraschung parat hielt:

Die meisten Zeittauschkreise haben eine theoretische „Nullbilanz“. Das heisst, Plusstunden und Minusstunden sind ausgeglichen und ergeben in der Bilanz die Summe ‚0‘. Bilanzierte Stunden sind somit gedeckte Stunden.

Luftstunden sind per se „ungedekte Stunden“. In Zeittauschkreisen mit Luftstunden gibt es keine Bilanz. Stunden können beliebig aus dem Nichts geschaffen werden.

In bilanzierten Systemen ist es notwendig den Umlauf und die Umverteilung der Stunden zu sichern. Dies wird meistens mit oberen Kontrollimiten und jährlichen Stundenabgaben gemacht. Diese Massnahmen können jedoch zu Unmut führen und dazu, dass die Mitglieder das System zu umgehen versuchen. Zudem stehen nur eine begrenzte Anzahl Stunden für „die Allgemeinheit“ zur Verfügung, die meistens nicht ausreichen, all die geleisteten Arbeiten zu vergüten. Das Problem von zu knappen Stunden, Unmut aufgrund von Abgaben oder Einschränkungen durch Kontrollimiten gibt es im „Luftstundensystem“ nicht.

Der Vorteil von Luftstunden ist, dass Mitglieder auch für kleinere Arbeiten entlohnt werden können und diese dann eher mithelfen und das Team unterstützen. Der Sammlertrieb kann voll ausgelebt werden und ein Glücksgefühl über ein gut gefülltes Zeitkonto besteht.

In beiden Systemen ist es so, dass es keine Garantie gibt für Plusstunden die gewünschte Leistung zu erhalten. Einerseits, weil niemand verpflichtet ist, etwas zu leisten und andererseits weil das Gewünschte oftmals nicht angeboten wird. Für Plusstunden gibt es bei Austritt keine Entschädigung. Und Minusstunden werden im „Härtefall“ gestrichen bzw. von der Allgemeinheit übernommen.

Insofern unterscheiden sich die zwei Systeme „bilanzierten Stunden“ und „Luftstunden“ aus Sicht des Mitglieds nicht sonderlich was die erhaltene Leistung

anbelangt. Der Aufwand zur Systemerhaltung ist im „bilanzierten System“ jedoch um einiges höher, wobei die Mitgliederzufriedenheit eher im „Luftstundensystem“ höher sein wird.

Fazit war: Evt könnte es für viele Tauschkreise hilfreich sein, die festgesessenen Meinungen und Ansichten auf die Seite zu stellen und das Thema völlig neu zu bewerten. Wenn das eine System jahrelang versucht wurde und immer wieder die gleichen Probleme hervorbrachte und viele Stunden Arbeit verursachte – warum nicht auch mal etwas Neues versuchen? Beim Tauchkreis „tauscheria, Zeit-Tausch-Netz Südbünden“ scheint es zu funktionieren.

### **Cyclos-Versionen und ihre Nutzung**

Von den vertretenen Tauschkreisen arbeiten das Luzerner Tauschnetz, die Zytbörse Thun sowie TALENT Schweiz noch mit Cyclos 3. Da inzwischen von STRO eine kostenlose Cyclos-Instanz (Cyclos 4 Communities) angeboten wird, möchte sich die Sunflower mittelfristig aus dem Hosting-Angebot zurückziehen, so lange das Know How für die Migration (Rainer Rieder, Oliver Endrikat als Back-up für Admins) noch vorhanden ist.

Die Tauscheria, ZeitTauschMarkt Olten, ZeitTausch Solothurn, die Zeitbörse benevol SG, Give&Get sowie die heute nicht anwesenden "Tauschen am Fluss" und Zytbörse Spiez sind bereits auf "Cyclos 4 Communities", das für nichtkommerzielle Organisationen von der Stiftung STRO kostenlos gehostet wird, allerdings ohne Support. Diesen und die Neukonfigurationen sowie die meisten Migrationen von Cyclos 3.7.3 (ausser TaF und G&G) hat bis jetzt Rainer Rieder geleistet, teilweise von der Sunflower unterstützt. Er ist auch bereit (wie schon geschehen für TaF und G&G), Tauschkreisen wie LTN und Zytbörse Thun, welche je eine IT-Fachperson unter ihren Mitgliedern haben, detaillierte Anleitungen und hilfreiche Tipps für die Migration per E-Mail zu senden, gegen eine Gutschrift von 2 h.

Zu beachten ist, dass gegenüber der Stiftung STRO diese [Nutzungsbedingungen](#) gutgeheissen werden müssen, die im wesentlichen kommerzielle Nutzung und Pornografie verbieten und keine Garantie für ununterbrochenes Funktionieren oder Nützlichkeit geben - aber niemand soll sich von diesem Disclaimer abhalten lassen, sich für "Cyclos 4 Communities" zu entscheiden. Der Funktionsumfang ist nach einer Spende von € 25 für einen Zugang als Netzwerk-Administrator exakt der selbe wie für die kommerzielle, kostenpflichtige Version von Cyclos 4, die Ausfälle sind weit unter 1%, und STRO ist selbst für Backups besorgt. In Übereinstimmung mit der DSGVO der EU ist es jetzt möglich, Profildaten beim Austritt restlos zu löschen (nicht nur wie früher delete, sondern auch erase). Punkto Sicherheit ist Cyclos auf einer Stufe mit seriöser Software fürs Online-Banking - es basiert nicht auf PHP-Script (wie z.B. CES, das in der Romandie verwendet wird), sondern ist in Java programmiert.

## **Care- und Coaching-Arbeit im Tauschkreis**

Es gibt viele Gründe, warum ein Mitglied in einem Tauschkreis Betreuung, Hilfe und/oder Coaching braucht. Z. B. die Überalterung in solchen Gruppen. Oder Probleme mit der Handhabung des Internets. Oder Schüchternheit. Oder die Hemmung, etwas anzubieten. Oder nicht mehr in der Lage zu sein, zu leisten, sondern nur zu brauchen. Usw. Immer wieder kommt es auch zu Konflikten sei es über die Ausführung einer Arbeit, oder deren Preis, oder.... Jeder Tauschkreis kennt solche Probleme.

In der Open Space Gruppe wurde mehrere Möglichkeiten genannt, damit umzugehen. So z. B. Unterstützung von Person zu Person beim Inserieren, beim Aushandeln, beim Herausfinden, welche Fähigkeiten man anbieten kann. Man kann dafür auch Trainings-Gruppen anbieten.

Braucht eine Person ständig Unterstützung, kann das eine Gotte oder ein Götti leisten.

Um Konflikte zu begrenzen, ist es wichtig, dass eine Kultur und ein Reglement im Tauschkreis gepflegt werden. So kann man die Mitglieder in die Pflicht nehmen. Eine eingerichtete Ombuds-Stelle kann bei Streitigkeiten angerufen werden.

Es wurde auch angeregt, sich mit öffentlichen Stellen zu vernetzen, so dass diese bei Problemsituationen mit einbezogen werden können. Z. B. das RAV oder Sozialstellen.

Aus dieser Gruppe gibt es eine Buchempfehlung:  
Frithjof Bergmann: Neue Arbeit - Neue Kultur.

## **Den Beruf im Tauschkreis anbieten**

Bei Zeittauschkreisen ist es nicht sinnvoll, denn man konkurrenziert sich selbst. Es ist meist nicht möglich, die Einnahmen, die man in Franken braucht als Stunden einzufordern. Es ist auch nicht gut, 2-3 Stunden wirklich für eine Stunde anzubieten, dann aber Franken zu verlangen. Das ist Rekrutierung von Klienten im Tauschkreis. Aus ethischen Gründen ist 1 Stunde einer Hilfsarbeit 1 Stunde einer qualifizierten Therapie.

Anders ist es bei einer Komplementären Währung, die das regionale Gewerbe stärken soll. Hier ist gewünscht, dass der Beruf angeboten wird. Eine solche Währung wird wie Geld gehandhabt, aber sie bleibt garantiert in der Region.

Die Unterscheidung der Ziele ist also wichtig, je nachdem designt man eine Währung.

Siehe dazu die Darstellung unten.

Schwierig ist es auch mit Steuern und Abgrenzung zu Schwarzarbeit. Eine Möglichkeit, das zu handhaben, besteht darin, das in komplementärer Währung erwirtschaftete Einkommen in CHF anzugeben. Der Nachteil ist, dass man die Steuern dafür in CHF bezahlen muss und sie nicht in der Parallelwährung entrichten kann.

## Aktivierung von Mitgliedern

- Möglichkeiten, sich zu engagieren
- Mitgliederbetreuung
- Begrüßungsgespräch

Kuchen für Treffen, Flyer gestalten

### Handlungsbedarf

### mögliche Massnahmen

Anregungen

Inserate schreiben

Anleitung abgeben, am Treffen zeigen

Angebote beziehen

Startguthaben

Gewinn bei Wettbewerb

Nutzungsgebühr bei Nichttauschen

Kennenlernen, Vernetzen

Brunch, Treffen

Speed Dating

Schaufenster, Präsentation Angebote

Lokalität bewusst wählen (z.B. Beiz statt

Quartiertreff)

Kombi-Treffen

Broker

Kommunikation

Schwarzes Brett

Kanal in Erfahrung bringen (@?, WhatsApp?)

Gotti / Götti, Broker

### Themen, die im Open Space nicht behandelt wurden

- Vertiefung des Ergebnisberichtes
- Stunden in CHF umrechnen
- Öffentlichkeitsarbeit für alle Tauschkreise durch das Tauschforum
- Ökonomie in der umgebenden Nachbarschaft

## Schlussrunde

In der Schlussrunde wurde viel positives Feedback gegeben, was den Vorstand freut und motiviert, das nächste Tauschforum in der gleichen Form durchzuführen. Viele äusserten sich auch positiv über die Anregungen, die sich bei Gesprächen aus den Erfahrungen von anderen Tauschkreisen ergeben hatten. Geschätzt wurde auch die Fokussierung auf den Zeittausch sowie die breite Möglichkeit, im Open Space wirklich interessierende Themen zu besprechen.

Als weitere Themen evtl. für das nächste Mal wurden genannt:

- Datenschutz Cyclos
- Gemeinsame Werbung für Tauschkreise in der Region
- Nachfrage: Wer hat Dinge von heute wie und mit welchen Erfahrungen umgesetzt
- Umgang mit den unterschiedlichen Fähigkeiten von Mitgliedern – der eine ist besser als der andere

Anregung an Vorstand: Die Teilnehmer\*innenliste vorher zu verschicken.

F. d. B. Ursula Dold, Fabienne Moser, Rainer Rieder 2.9.2022

## Verschiedene Zwecke, verschiedene Währungen Währungsdesign



**Sektorales Geld:** für einen beschränkten Wirtschaftsbereich z.B. für Reisen (Reka-Schecks, Schweiz), für Bildung (Brasilien), für Pflege im Alter (Fureai-Kippu, Japan, neu in St. Gallen)